

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 14/0268
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 10.06.2014
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.: 368	öffentlich
Az.:	15.2 Ga/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	12.06.2014	Anhörung

**Anfrage TOP 9.9 aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.03.2014
hier: Beteiligung des Jugendhilfeausschusses zum Thema Spielplätze**

Frau Hahn bittet um Klärung, warum der Jugendhilfeausschuss nicht bei der Planung des Rundweges der Spielplätze im Rahmen des Lärminderungsplanes beteiligt wurde und bittet um einen Bericht im Jugendhilfeausschuss über den Stand der Planungen der Spielplätze (Sanierung, Neubauten, Konzepte).

Zum Rundweg der Spielplätze:

Der Rundweg der Spielplätze ist Teil des Rundwegekonzeptes mit insgesamt 7 Themenrundwegen der Stadt Norderstedt. Dessen Umsetzung wurde am 01.10.2009 vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschlossen (s. Vorlage Nr. B 09/0446). Das Projekt Themenrundwege hat zum Ziel, ausgewählte, der Erholung dienende Wegeverbindungen bzw. Rundwege für die Erkundungen des Norderstedter Landschaftsraumes und der umliegenden Gemeinden über attraktive Verbindungen im Grünen Leitsystem zu sichern und aufzuwerten. Dabei soll eine individuelle Infrastruktur für jeden Themenrundweg eingerichtet werden, die auf die speziellen Charakteristika des jeweiligen Naturraumes / Umfeldes zugeschnitten ist. Dies spiegelt sich in der individuellen Namensgebung und dem dazugehörigen Logo wider. Der Rundweg der Klänge wurde als erster im Sommer 2010 umgesetzt. 2012/2013 folgten die Rundwege in der Tarpenbek-Niederung und im Alsterland.

Die Umsetzung eines Rundweges nutzt die vorhandenen Potentiale des Umfeldes, z. B. die Tarpenbek-Niederung oder Moore und Feuchtgebiete im Einzugsbereich der Oberalster. Mit verhältnismäßig einfachen und kostengünstigen Maßnahmen werden sie aufgewertet oder Ergänzungen vorgenommen. Die Wegeführung des nun anstehenden Rundweges der Spielplätze greift die vorhandenen, in seiner Dichte und Vielfalt besonderen Spiel- und Freizeitangebote in Norderstedt-Mitte und Harksheide auf. Die Stadt Norderstedt hat insbesondere mit der Gründung des mittlerweile abgeschlossenen Stadtteils Norderstedt-Mitte zahlreiche Spiel- und Sportanlagen im damals aufgebauten und kontinuierlich erweiterten Grünen Leitsystem errichtet. Diese zeichnen sich durch besondere Komponenten, wie z. B. ein barrierefreies Karussell, eine barrierefreie Rutschenanlage mit Turm und Steg, den höchsten Seilzirkus Norderstedts oder eine umfangreiche Wasserspielanlage aus. Durch die Verzahnung von öffentlichem Grün, privaten Anlagen und der Einbindung sozialer Einrichtungen wie Schulen, Kitas und Jugendfreizeiteinrichtungen können die Nutzerinnen und Nutzer gefahrlos zwischen den Anlagen pendeln, ohne vom Straßenverkehr beeinträchtigt zu werden. Soziale Kontakte werden geknüpft. Der Aufenthalt und die Bewegung in den naturnahen Parkbereichen fördert das Wohlbefinden der

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Entwicklung begründete den bundesweiten Ruf Norderstedts als wegweisende Stadt im Bereich der Einrichtung beispielhafter Spiel- und Freizeitanlagen in seinen Grünzügen.

Die Planungen und Ausführungen zu den Themenrundwegen werden von der verwaltungsinternen und ämterübergreifenden Projektgruppe Themenrundwege gesteuert. In dieser sind das Team Natur und Landschaft (Neubauplanungen im Grünbereich), das Betriebsamt (Spiel- und Sportanlagenunterhalt und Grünpflege), der Fachbereich Verkehrsflächen (Rad- und Fußwegeplanung) sowie das Amt Nachhaltiges Norderstedt inkl. der Agenda 21-Koordination vertreten. Die Projektgruppe hat eine dezidierte Mängelanalyse der örtlichen Situation mit einer Fotodokumentation und das daraus entwickelte Konzept für den Rundweg der Spielplätze erstellt.

Wichtige Vorgaben für das Konzept waren:

- Der Rundweg muss als Ganzes für Jung und Alt erkenn- und erlebbar sein.
- Er soll zu allen Jahreszeiten Attraktionen bieten.
- Die Einbindung lokaler Akteure bei der Umsetzung und Unterhaltung einzelner Maßnahmen ist ein wichtiger Bestandteil.
- Robuste und langlebige Objekte und Materialien sind zu bevorzugen, um einen möglichst geringen Aufwand bei der Unterhaltung zu gewährleisten.
- Das Potential vorhandener Sport- und Spielplatzanlagen soll genutzt, aufgewertet und „beworben“ werden.

Dieses Konzept soll in der nun anstehenden Mitwirkungsphase mit allen potentiellen Akteuren, Nutzerinnen und Nutzern und weiteren Interessierten abgerundet und im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets ergänzt werden. Die Kontrolle der eingeworbenen Haushaltsmittel zu den Themenrundwegen obliegt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr sowie dem Umweltausschuss. Daher wurde das Konzept auch in diesen Fachausschüssen vorgestellt. Die Liste der einzuladenden Akteure ist mit dem Amt für Familie und Soziales abgestimmt. Der erste Workshop soll am 04.07.2014 im Norderstedter Rathaus ab 16:00 Uhr im Sitzungsraum 2 beginnen.

Sanierung von Spielplätzen in 2014:

Die jedes Jahr im Frühjahr angesetzte Hauptuntersuchung aller Spielplätze und der entsprechenden Spielgeräte durch die Spielplatzsachkundigen des Betriebsamtes hat ergeben, dass primär auf folgenden Spielplätzen Spielgeräte aus Sicherheitsgründen abgebaut und durch neue Geräte ersetzt werden sollten:

- Spielplatz Glockenheide,
- Spielplatz Immenhof,
- Spielplatz Astrid-Lindgren-Park I,
- Spielplatz Schillerstraße,
- Spielplatz Pole-Poppenspeeler-Stieg.

Bei der Hauptuntersuchung wird das Hauptaugenmerk, unabhängig von der Lage des Spielplatzes, auf die Sicherheit und den Zustand der Spielgeräte gelegt, die größtenteils mittlerweile älter als dreißig Jahre sind und einen hohen Reparaturaufwand erfordern. Alle Spielplätze in Norderstedt werden unabhängig der Standorte bzw. Stadtteile den gleichen Kriterien unterzogen und somit gleichberechtigt behandelt.

Fortschreibung des Kinderspielplatzbedarfsplanes

Eine Fortschreibung des Kinderspielplatzbedarfsplanes wird vom Team Natur und Landschaft derzeit vorbereitet. Eine Vergabe der Planungsarbeiten ist für 2014 vorgesehen.

Mit dem Kinderspielplatzbedarfsplan wird eine Bestandsaufnahme sämtlicher Spielplätze Norderstedts erfolgen. Dabei sollen bestehende Defizite ermittelt und künftige Entwicklungsmöglichkeiten für sämtliche Spielplätze formuliert werden.